Fischbacherberg: 9.30 hl. Messe. Busfahrten: Heidenberg und Winchenbach zum Hochamt, Trupbach und Schützenstraße zur Kindermesse. St. Michael: 7.00 Gemeinschaftsmesse der Jugend mit gem. hl. Kommunion, 8.15 Gemeinschaftsmesse der Kinder mit gem. hl. Kommunion, 9.30 Hochamt, 11.00 letzte hl. Messe, 14.00 Dankandacht für Kinder, 20.00 Andacht. Kaan-Marienborn: 9.30 Hochamt mit gem. hl. Kommunion der Jugend und Kinder.

**Burbach:** 9.00 hl. Messe. — **Dreis-Tiefenbach:** 7.00 Frühmesse, 9.30 Hochamt, 20.00 Andacht. — **Deuz:** 8.45 Hochamt. — **Eckmannshausen:** 8.45 Hochamt.

**Eiserfeld.** 7 Frühmesse, 10 Hochamt, 14 Christenlehre. **Freudenberg:** 7 Frühmesse, 9.30 Hochamt, 14 Andacht. **Hilchenbach:** 7.30 Frühmesse mit gem. hl. Kommunion der Jugend, 10.15 Hochamt, 20 Andacht. **Keppel-Dahlbruch:** 7.30 gem. Opferfeier der Jugend, 10 Hochamt, 14 Kinderandacht, 20 Andacht. **Kreuztal:** 7.25 Betsingmesse mit gem. hl. Kommunion der Kinder, 10.15 Hochamt, 20 Andacht. **Krombach:** 7 Frühmesse, 9.45 Hochamt, 20 Andacht. **Netphen:** 6 hl. Messe, 7.30 hl. Messe, Messe, 10 Uhr Hochamt. — Wenschtsiedlung: 8.30 Uhr hl. Messe.

**Wilnsdorf:** 7 Frühmesse, 9.30 Hochamt, 20 Uhr Andacht.

**Wilgersdorf:** 8 Hochamt, 14 Uhr Segensandacht.

**Würgendorf:** 9.30 Uhr hl. Messe.

## Neue Schule und Turnhalle

**Eisern.** Es ist beabsichtigt, auf dem Gelände „In der Bitze" eine neue Volksschule und eine Turnhalle zu errichten. Zu diesem Zweck fand eine Besichtigung statt, an der Vertreter des Kreises, des Amtes Wilnsdorf und des Staatshochbauamtes teilnahmen. Zur Verwirklichung der Projekte werden etwa 500 000 DM benötigt. Mit der Ausarbeitung des Vorentwurfes wurde der Weidenauer Architekt Dipl.-Ing. Bonin beauftragt.

# Wissen und Tun

*„Wer da weiß, Gutes zu tun, und tuts nicht, dem ist's Sünde" (Jak. 4, 17).*

Es mangelt meist nicht an unserem Wissen um das Gute, es mangelt an dem Mut, der Entschlossenheit und dem Willen, das Gute auch zu tun.

Es ist gut, wenn wir uns unsere Hände nicht an den Massenvernichtungsmitteln schmutzig machen. Das wissen wir. Aber nur wenige sagen ein klares Nein.

Es ist gut, wenn wir das Eingreifen unserer Verbündeten im Nahen Osten böse nennen. Das wissen wir. Aber nur wenige wagen, das deutlich zu sagen.

Es ist gut, wenn wir den Gebrauch des Namens Christi im Parteienstreit einen Mißbrauch nennen. Das wissen wir. Aber nur wenige Christen tun es.

Es ist gut, wenn wir unsere Ohren für Gottes Wort offen halten. Das wissen wir. Aber wann gehen wir denn noch zum Gottesdienst?

Es ist gut, wenn wir uns sonntags an Leib und Seele erholen. Das wissen wir. Wie oft aber sind wir montags an Leib und Seele zerschlagen?

Es ist gut, wenn wir anderen Gutes tun. Das wissen wir. Aber wenn das Rote Kreuz sammelt, haben wir keine 2 Mark, weil wir 20 Mark für das Schützenfest brauchen.

Es ist gut, wen wir Frieden halten. Das wissen wir. Aber haben Sie niemanden, mit dem Sie in Streit leben?

Es nützt nichts, daß wir um das Gute wissen, davon reden und vielleicht sogar predigen. Wir müssen es tun. Sonst wird unser Wissen uns zum Verderben.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland